

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Albert Weygand.

Weygand, Johann Albert

Raritan, NJ, 22.09.1748-30.12.1749

13. - 16. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172074

ausen selbsten durchzugehen, so besuchte mich Herrin
dem Meissen, in dem unsern Gammeln weit ab
wofen. Ich bringe mich diesem besagten Herrin
ge laute an, in mit Erbversteht ob Mordet u. folger
mang der allföhrst Gornit besuchter in (Hoffen
besuchter) ad warmen, Ich selb und dergleichen Unwissen
in Hergewand, Ich misst zünge ^{Volk} ~~ausen~~ ^{ausen} ~~ausen~~
in letzter Gledern unser Gammeln werden, Ich, indem
in alten, inus mich issem yasselt Gledern welen blüht.
Auf dieser Reise selb den Mathew Abel, der sich
eine feste Brauchstiel so dervinder lunge, der keine
mache, so das Blumen. 14 Tage vor seiner Brauchstiel
soll ich sein sein was sind Gledern, labend (Herrin
delt besuchter) selb, wovon er yasselt wofen, der
sich in Gledern mich selb besuchter

J. 13 besuchte diesen Mathew Abel und fand ich abent
yabungter und dervinder ad 3. vor
J. 16 Hergewand und Mathew. wie sich Hergewand so wofen zu
gan wofen ad 4. yagen selbte Gledern zu besuchter.
Hergewand der Gledern selbte in dervinder und Gledern
dervinder aber, 1. 4. 16. Gledern selbte lunge, in Gledern
bewind, wie sich wofen lunge Gledern selbte Gledern
so lunge dervinder. Hergewand besuchter inus wofen

Ich Grätz ob Evangelium yagradigst, so finden
mir nützlich auf den ersten Capitel des Evangelii über
zuletzt, drey zu zeigen, wie laufft es zu ein vorse
Christ zu seyn.

1. 1. Kapitel unseres ein anfangen, sinnen
Kreife, welche unser miter Schulen Christenheit fort
gebauet wird. Hier von dem Heiligtum, wie sich das
dreyen Ein ist, das ist die von unser Gmein
4. Punkte Punkte zu setzen, das zu ein zeigen.

2. 2. 1. Als aus dem ersten Evangelii Matth. 4. von dem ein
unser Heiligtum gesandte, ^{in Evangelii} wie ein zu Mann, in ge
wisser Absicht an Heiligtum unser Gottes Güter
seyn, und wir ein Heiligtum Heiligtum unser
junge auf sich selbst, die so weit mit Licht, als auf Güter
Güter mit Licht einigung, so dem zu Abend, die
zu der Gottes ^{Heiligtum} gesandte, wie Heiligtum der Heiligtum
Jerusalem, ein von Heiligtum zu ein, und Heiligtum
1. 1. 1. Schilling der unser ein Heiligtum, ein
zu beweis, das ein von ihm wenig auf abend zu
den Gottes ein festig.

3. 3. 1. Als dem ersten Evang. Luc. 19. Dom. 10 p. 1. 1. 1.
einen unser Heiligtum zu Gmein, wie das unser Heiligtum
auf das Heiligtum unser, das Heiligtum einigung, und ein
das was Heiligtum Heiligtum die Heiligtum unser Heiligtum
Heiligtum zu einigung. Heiligtum Heiligtum einigung